

## **CinéAllemand 3**

### ***Fremder Freund***

#### **Vorschläge zur Arbeit mit dem Film**

##### **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die hier vorgeschlagenen didaktischen Begleitmaterialien bestehen aus drei Teilen:

- Der erste Teil gibt Vorschläge zur Vorbereitung auf den Filmbesuch, sei es im Rahmen der Kinotournee *Ciné Allemand 3* oder auch in der Klasse.
- Der zweite Teil stellt Aufgaben zu einzelnen Filmsequenzen vor, die anhand der DVD in der Klasse bearbeitet werden können.
- Der dritte Teil schließlich schlägt (weiterführende) Aufgaben nach dem Sehen des Films vor.

Wir hoffen, dass unsere Vorschläge bei Ihnen Anklang finden, selbstverständlich unter der Prämisse, dass Sie sie Ihren individuellen Unterrichtsbedingungen, Zielen und der zur Verfügung stehenden Zeit anpassen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern oder Studenten eine fruchtbare und angenehme Arbeit.

Zögern Sie nicht, uns Ihre Kommentare, Kritiken und Vorschläge zu schicken.  
(Herfurth@paris.goethe.org)

Arbeitsgruppe Ciné Allemand 3 :  
*Marguerite Gagneur - Hans-Erich Herfurth - Sandrine Lamer - Evelyn Regenfus - Peter Schott*

---

##### **Chères et chers collègues ,**

Les dossiers pédagogiques que nous vous proposons sont conçus en trois parties:

- La première se réfère à un travail de préparation avant d'aller voir le film ou avant de le montrer en classe.
- La deuxième partie comporte des suggestions concernant un travail en classe avec l'aide du DVD, en analysant quelques séquences isolées.
- Enfin, la troisième se réfère à un travail après avoir vu ou montré le film.

Nous espérons que ces propositions vous seront utiles tout en sachant que vous les adapterez à vos conditions individuelles, selon votre temps, votre cible et vos objectifs. En vous souhaitant un travail fructueux et plaisant, tant pour vous que pour vos élèves et étudiants!

N'hésitez pas à nous envoyer vos commentaires, critiques et suggestions.  
(herfurth@paris.goethe.org)

Le groupe de travail Ciné Allemand 3 :  
*Marguerite Gagneur - Hans-Erich Herfurth - Sandrine Lamer - Evelyn Regenfus - Peter Schott*

## Vorschläge zur Filmvorbereitung

### Aufgabe 1: Ein seltsamer Filmtitel

Der Filmtitel *Fremder Freund* verbindet einander widerstrebende Begriffe.

- Wie ist dieses Paradoxon zu verstehen?
- Erstellen Sie gemeinsam eine Mindmap.

Mögliche Darstellungsform:

Assoziationen zum Begriff „fremd“	<u>Assoziationen zum Titel</u> ← „Fremder Freund“ →	Assoziationen zum Begriff „Freund“

Lösungsvorschläge:

*Angst*

*Neugier*

*unbekannt*

*Distanz*

—

**Fremder / Freund**

↔

*Vertrauen*

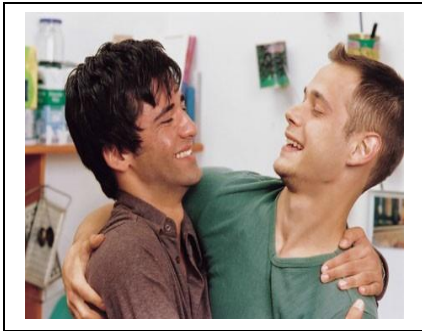
*Gefühl*

*einschätzen können*

*lieben*

## Aufgabe 2: Annäherungen an den Film über Fotos

- Beschreiben Sie die beiden Fotos.
- Worum könnte es in *Fremder Freund* gehen?
- In welchem Verhältnis stehen die beiden abgebildeten Figuren wohl zueinander?
- Wer sind sie?
- Stützen Sie Ihre Vermutungen auch auf den Filmtitel.



Quelle: [http://www.stardust-filmverleih.de/Download/Bilder/74/szd\\_04\\_pr.jpg](http://www.stardust-filmverleih.de/Download/Bilder/74/szd_04_pr.jpg)



Quelle: [http://www.stardust-filmverleih.de/Download/Bilder/74/szd\\_11\\_pr.jpg](http://www.stardust-filmverleih.de/Download/Bilder/74/szd_11_pr.jpg)

## Aufgabe 3: Der 11. September

- Diskussion: Was bedeutet der 11. September für Sie?
- Wie haben Sie ihn erlebt?
- Was wissen Sie über die Hintergründe?

Lösungsvorschläge:

- Anschlagplanung in Deutschland, maßgeblich in Hamburg
- Die Attentäter: gut integrierte Studenten, nach außen dem westlichen Leben gegenüber offen, liberal eingestellt; Kontakte zur Al-Quaida im Verborgenen

## Aufgabe 4: Was ist „Fundamentalismus“?

- Was verbinden Sie spontan mit dem Begriff? Erstellen Sie ein Assoziogramm.
- Schlagen Sie anschließend in verschiedenen einsprachigen Wörterbüchern nach – was finden Sie?

## Vorschläge zur Arbeit an einzelnen Filmsequenzen

### Aufgabe 1: Zur Filmsprache

- Schauen Sie sich noch einmal Sequenz 1, Sequenz 2, Sequenz 6 und Sequenz 8 an (Siehe Sequenzprotokoll):
- Wodurch wird der authentisch-dokumentarische Eindruck des Films hervorgerufen?
- Machen Sie sich Stichworte zur Machart des Films. Was fällt Ihnen auf?

Kommentar:

- Verwendung von authentischem Videomaterial: Collage aus Originalaufnahmen des 11. September (z.B. Sequenz 1); außerdem Einblendung von Angaben zu Ort und Zeit (z.B. Sequenz 2: Berlin, 7. September 2001)

inhaltliche Verknüpfung von fiktiver Geschichte und historischen Fakten

- Manchmal schlecht ausgeleuchtete Szenen (z.B. Sequenz 1, Chris und Yunes nachts im Auto)
- Aufnahmen mehrheitlich mit der Handkamera: Wackeln, ungenaue Einstellungen (z.B. Sequenz 8: Spiel der Freunde mit der Dose), Unschärfen (z.B. Sequenz 12: Yunes weckt Chris)
- Ton „natürlich“, da Hintergrundgeräusche nicht ausgeblendet werden; dadurch wird das Gesagte manchmal schwer verständlich (z.B. Sequenz 6: Ein Passant beschimpft Yunes)

Außerdem:

- Dreharbeiten mit einer Digitalvideokamera ausschließlich an den Drehorten, keine Studioaufnahmen!
- Viele Szenen entstanden durch spontane Improvisation der Schauspieler

(Navíd Akhavan dazu: *„Wir hatten kein Drehbuch und keinen Text den wir auswendig lernen mussten. Wir wussten nur ungefähr, was passieren würde. Alles, was im Film dargestellt wird, ist wirklich so in dem Moment von uns entworfen worden. Wir haben improvisiert, unsere Kreativität war gefordert.“*

(Quelle: Handfest-Online 2004)

### Aufgabe 2: Die Schlussequenz

Schauen Sie sich noch einmal die Sequenz 29 an (vgl. Sequenzprotokoll).

In seiner Email an Yunes am Ende des Films schreibt Chris:

*„Ich habe manchmal das Gefühl, dass jemand hinter mir steht. Ich drehe mich dann um, doch da ist niemand. Aber das Gefühl der Irritation bleibt.“*

- Wie wird dieser Gedanke in der Schlussequenz filmisch realisiert?

Kommentar:

Yunes erscheint Chris mehrfach in einer Art Vision; um diese rein imaginären Begegnungen als solche kenntlich zu machen, verwendet der Regisseur ein anderes Medium als die Direktaufnahme des Schauspielers: Er integriert Filmsequenzen in den Film, erkennbar am leichten Flackern und an der veränderten Lichtqualität der Bilder.

## Vorschläge zur Filmnachbereitung

### Aufgabe 1:

#### Chris, Yunes, Nora und Julia

- Beschreiben Sie die Hauptfiguren des Films (Chris – Yunes – Nora – Julia) und ihr Verhältnis zueinander.
- Verändern sich die Personen im Laufe des Filmes, und wenn ja, inwiefern?

### Aufgabe 2:

#### Yunes verändert sich

- Wie lässt sich die Metamorphose von Yunes, seine radikale Hinwendung zum Islam, erklären?

#### Kommentar:

- Tiefste Verletzung durch die Untreue seiner Freundin (negatives Bild der westlichen Frau und des westlichen Wertesystems)
- Solidarität mit dem misshandelten palästinensischen Volk
- Erlebnis des Bombardements einer Medikamentenfabrik im Sudan durch die Amerikaner
- Erduldet Beschimpfungen durch deutsche Mitbürger

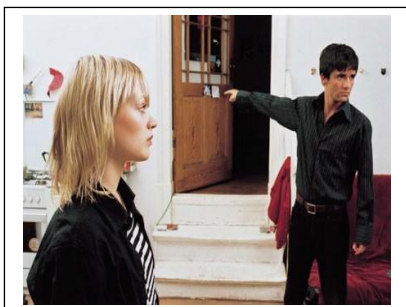
### Aufgabe 3:

#### Eine Schlüsselszene: Yunes und Nora

- Beschreiben und setzen Sie die Szene auf dem Foto in einen Kontext – welches Ereignis ist dieser Szene vorausgegangen?

#### Kommentar:

Nora hat einen Bekannten von Yunes geküsst. Auf dem Foto bittet sie Yunes nun um Verzeihung: Der Kuss habe ihr nichts bedeutet, sie habe dabei nichts empfunden. Yunes nimmt ihre Entschuldigung nicht an und fordert sie zornig auf, die Wohnung zu verlassen (Foto).



Quelle: [http://www.cinema.de/film\\_aktuell/filmdetail/film?typ=inhalt&film\\_id=425078](http://www.cinema.de/film_aktuell/filmdetail/film?typ=inhalt&film_id=425078)

**Aufgabe 4:  
Vor und nach dem Kuss**

- Erstellen Sie nach dem folgenden Raster eine Kurzcharakteristik von Yunes.
- Finden Sie Attribute, die Nora aus der Sicht von Yunes charakterisieren, vor und nach dem Kuss mit dem Bekannten.

	<u>Vor dem Kuss</u>	<u>Nach dem Kuss</u>
<b>Was fühlt Yunes für Nora? Wie sieht er sie?</b>	1.	
	2.	
	3.	
	4.	
	5.	
	6.	

**Aufgabe 5:  
Was meint Nora?**

Nora ruft nach dem Streit mit Yunes ihre beste Freundin an und erzählt ihr, was passiert ist.

- Spielen Sie das Telefongespräch nach oder schreiben Sie einen Brief, in dem Nora ihrer Freundin den Streit mit Yunes schildert.

**Aufgabe 6:  
Rollenspiel zum Streitgespräch**

- Spielen Sie das Streitgespräch zwischen Nora und Yunes.
- Wie argumentiert Yunes, wie verteidigt sich Nora?

**Aufgabe 7: Der Umgang mit Frauen**

- Wie geht Yunes mit Frauen um?
- Was gefällt Ihnen persönlich daran, was gefällt Ihnen nicht? (Partnerarbeit)

Lösungsvorschläge:

- Einerseits: Rührend- altmodisches Werbeverhalten um Nora mit Gedichten, Komplimenten und Verwöhnen; Stilisierung der Frau zum Engel, der beschützt werden muss; Entschuldigung bei Julia mit einem Blumenstrauß
- Andererseits: Verachtung für Nora nach ihrem „Fehltritt“; die Freundin wird, obwohl sie ihr Tun bereut, unnachsichtig abgestraft und zur Hure degradiert

### **Aufgabe 8: Lebensentwürfe**

Gleiche oder unterschiedliche Lebensentwürfe?

- Wie stellt sich wohl Yunes das Leben in der Zukunft mit Nora vor?
- Teilt Nora diese Vorstellungen?
- Verfassen Sie für beide eine kurze Tagebuchnotiz kurz nach dem Kennenlernen. (z. B.: Wie und wo wollen sie leben? Familienplanung? Einstellungen zu Beruf und Arbeitswelt? Bezug zu Eltern und Verwandten?)

### **Erweiterte Vorschläge zur Filmbereitigung**

### **Aufgabe 9: Menschen aus unterschiedlichen Kulturen**

Diskussion: Partnerschaften zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen – funktioniert das?

Kommentar:

Bereicherung:

- Der Reiz des Fremden als Bereicherung: die Ermöglichung neuer Lebenserfahrungen durch den kulturellen Hintergrund des Anderen

Schwierigkeiten:

- Unüberwindbare kulturelle Differenzen; Uneinigkeit im Rollenverständnis; kein Konsens in der Erziehung der Kinder; Toleranz der Religion des Partners; Widerstände seitens der Familien etc.
- 

Was mögen die Voraussetzungen dafür sein, dass die Partnerschaft trotz aller Differenzen gelingen kann?

### **Aufgabe 10: Eine fragwürdige Aussage?**

Beziehen Sie Stellung zu Chris' Aussage: „Zur Zeit ist jeder schuldig, der Mohammed, Mustafa oder Ali heißt.“

**Aufgabe 11:**  
**Auf eine Mail von Chris antworten**

Im Folgenden lesen Sie Chris' Email an Yunes:

*„Lieber Yunes,  
 ich weiß nicht, was du machst, was du tust. Ich habe einen schrecklichen Verdacht, für den ich mich schäme. Wir sind doch Freunde. Wir waren Freunde. Waren wir das überhaupt? Will ich denn darüber nachdenken, zur Polizei zu gehen? Jedenfalls weiß ich nicht mehr, ob ich dich je richtig kannte. Warst du je der, für den ich dich gehalten habe? Der Vermieter hat mir einen Brief geschrieben. Du hast deinen Teil von der Miete nicht bezahlt. Ich habe deine Goldkette gefunden. Aber was soll ich mit deiner Notreserve? Ich fürchte mich vor der Stille in deinem Zimmer. Dein Vater hat geweint am Telefon. In der Aufregung hat ihn sein Deutsch verlassen. Deine Eltern wissen auch nichts. Sie sagen, es gibt da ein böses Gerücht von Krieg und Terror. Aber sie können es nicht glauben. Julia hat Nora erreicht, aber sie hat auch keine Ahnung. Sie sagt, sie kriegt manchmal Anrufe, bei denen sich niemand meldet. Ein Mal hat sie einen Atem gehört. Ich habe manchmal das Gefühl, dass jemand hinter mir steht. Ich drehe mich dann um, doch da ist niemand. Aber das Gefühl der Irritation bleibt.“*

Schreiben Sie eine mögliche Antwortmail von Yunes.

**Aufgabe 12: Interpretation des Filmendes**

Diskussion:

- Wie endet der Film?
- Was zeigt die letzte Kameraeinstellung (Sequenz 29)?
- Was will der Regisseur Ihrer Meinung nach damit bezwecken?

**Aufgabe 13: Eine Filmkritik verfassen**

Sie arbeiten als Redakteur/in für das Feuilleton einer Zeitschrift.  
 - Verfassen Sie eine Filmkritik zu *Fremder Freund*.

Eine Filmkritik sollte folgende Informationen beinhalten:

- Wie lautet der Titel des Films?
- Welchem Genre ist der Film zuzuordnen?
- Wer führt Regie?
- Wer sind die Hauptdarsteller, und welche Rolle spielen sie im Film?
- Wovon handelt der Film (Achtung: Inhaltsangabe, ohne das Ende zu verraten! Der Zuschauer will schließlich nicht wissen, wie der Film endet, bevor er ihn gesehen hat...)
- Wie bewerten Sie die Handlung
- Wie beurteilen Sie die schauspielerischen Leistung, die Musik, die Kameraführung ?
- Zusammenfassende Abschlussbewertung: Finden Sie den Film empfehlenswert oder nicht?



#### Aufgabe 14: Stellungnahme zu einer Filmkritik

- Beziehen Sie zu folgenden Auszügen aus einer Filmkritik Stellung (arbeitsteilig):

##### Auszug 1:

*Er heißt Yunes Al Rana. Ein Araber! Natürlich ist er aufbrausend und brüllt seine Freundin an. Aber halt: Könnte es damit zu tun haben, dass seine Freundin ihn betrogen hat? Er tritt in eine Islam AG ein und lässt sich einen Vollbart wachsen. Moment: Darf man so etwas nicht? Dann reißt er plötzlich nach Pakistan, um ein zweites Praktikum zu machen – aber sicher plant er dort ganz andere Dinge. Entschuldigung: Würde man das einem Deutschen auch unterstellen? Dieser Film wirft Fragen auf. Es ist kein einfacher Film.*

(Julian Hanich, Tagesspiegel online, 11.12.2003)

##### Auszug 2:

*[...] Indem uns der Film die Verunsicherung aufzwingt und uns gleichzeitig Yunes ans Herz legt, werden wir emotional hin- und hergerissen Stereotypisierung und Empathie. Was folgt – und das kann man getrost als das Ziel des Films bezeichnen –, ist ein Akt der Selbstreflexion. Im besten Falle fragt sich der Zuschauer nämlich, ob er nicht selbst in die Falle des Dämonisierens tappt. Warum unterstellt man einem jungen Yemeniten eine mörderische Tendenz, bloß weil er eine orthodoxe Form des Glaubens entdeckt? Warum wird als Terrorist verdächtigt, wer die Politik Israels kritisiert? [...] Wer Yunes, diese komplexe Filmfigur, nur auf seine kulturellen Zeichen hin versteht, macht den gleichen Fehler wie Julia, die den Samen des Misstrauens sät, und wie Chris, bei dem er aufzugehen scheint. Das ist genau die Taktik dieses klugen und subtilen Films: Am Ende hat auch der Zuschauer einen schrecklichen Verdacht – und für den beginnt er sich zu schämen.*

(Quelle: Julian Hanich, Tagesspiegel online, 11.12.2003)

- Teilen Sie die Meinungen des Autors?
- Trifft der Satz in Auszug 2 auf Sie selber zu?

*„Am Ende hat auch der Zuschauer einen schrecklichen Verdacht – und für den beginnt er sich zu schämen“*